

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

"Alternative für Deutschland" und extreme Rechte?

Die **Kleine Anfrage 3573** vom 26. November 2013 hat folgenden Wortlaut:

Auf einer Kundgebung am 23. November 2013 gegen ein Wohnheim für Asylbewerberinnen und -bewerber in Greiz trat als Redner u. a. David K. auf, der seit Monaten dort die rassistischen Proteste anführt. K. sagte in seiner Rede, er sei Mitglied der Partei "Alternative für Deutschland" (AfD). Laut einem Bericht des Mitteldeutschen Rundfunks (Exakt, 16. Oktober 2013, Greiz: Neonazis organisieren Bürgerinitiative) schätzte der polizeiliche Staatsschutz ihn "jahrelang als Rechtsextremisten" ein. Laut den Behörden gehörte er "zum Umfeld des mittlerweile verbotenen militanten Neonazi-Netzwerks Blood & Honour". Im Ilm-Kreis ist laut Medienberichten (u. a. taz, 7. Mai 2013, Anti-Euro-Partei mit alten Rechten) der wegen Volksverhetzung verurteilte Paul L. Mitglied der AfD. Und in Erfurt wirbt seit Juni 2013 regelmäßig der Verein "Pro Erfurt" auf seiner Facebook-Seite für Veranstaltungen der AfD und die Wahl der Partei.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen über Kontakte und Mitgliedschaften von Thüringer Neonazis, Rechtsextremisten oder Holocaust-Leugnern zur AfD vor?
2. Wie viele AfD-Mitglieder rechnet die Landesregierung der rechtsextremen Szene zu?
3. Wie schätzt die Landesregierung die bekannten Kontakte und Mitgliedschaften von Rechtsextremen zur AfD in Thüringen und ihren Einfluss auf den Landesverband ein?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Kontakte der rechtspopulistischen Kleinstpartei "Die Freiheit" zur AfD in Thüringen vor?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 31. Januar 2014 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

In einem im Internet kursierenden Video von der Veranstaltung gegen eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Greiz am 23. November 2013 gibt der als Rechtsextremist bekannte David K. an, Mitglied der Partei "Alternative für Deutschland" zu sein. Der Thüringer Landesverband verwies laut einer Pressemeldung Anfang Dezember 2013 darauf hin, dass dessen Parteimitgliedschaft ruht und gegen ihn ein entsprechendes Parteiausschlussverfahren läuft.

Der als Rechtsextremist bekannte Paul L. gehörte laut Medienberichten Anfang Mai 2013 zu den Mitgliedern des gerade gegründeten Landesverbandes Thüringen. Auch hier hatte sich die Partei nach öffentlichem Bekanntwerden von dessen Mitgliedschaft distanziert.

Seit Juni 2013 werden auf der Facebook-Seite von "Pro Erfurt" gelegentlich Links der Partei bzw. Beiträge über die "Alternative für Deutschland" geteilt.

Zu 2.:

Der Landesverband Thüringen der Partei "Alternative für Deutschland" ist kein Beobachtungsobjekt des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz. Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

Zu 3.:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 verwiesen. Im Übrigen liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor, dass Rechtsextremisten die Partei "Alternative für Deutschland" in Thüringen beeinflussen.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zur Frage 2 und die Beantwortung der Kleinen Anfrage 3012 "Beobachtung der Partei DIE FREIHEIT durch den Verfassungsschutz?" (Drucksache 5/6185) verwiesen.

Geibert
Minister